



Schmerzerfüllt gibt hiemit **Eugen Staub** im eigenen, sowie im Namen seiner Gattin **Olga**, geb. **Stützer**, und seiner Kinder **Herta** und **Alexander**, sowie sämtlicher übrigen Verwandten Nachricht von dem Ableben seiner innigstgeliebten, unvergeßlichen Mutter, bezw. Schwiegermutter, Großmutter etc., der Frau

Amalie Reibestein, geb. Stützer, verw. Staub

welche Donnerstag den 13. Oktober 1910 um 5 Uhr früh nach langem, qualvollem Leiden im 58. Lebensjahre in ein besseres Jenseits abgerufen wurde.

Die irdische Hülle der teuren Verblichenen wird Samstag den 15. d. M. präzise $\frac{1}{3}$ Uhr nachmittags vom Trauerhause: VII. Zieglergasse 6 in die evangelische Kirche A. B., VI. Gumpendorferstraße, zur Einsegnung überführt und sodann auf dem Zentral-Friedhofe in der Familiengruft zur ewigen Ruhe beigesetzt werden.

Wien, den 13. Oktober 1910.

E 74.842



492.744



Schmerzerfüllt gibt hiemit **Eugen Staub** im eigenen, sowie im Namen seiner Gattin **Olga**, geb. **Stützer**, und seiner Kinder **Herta** und **Alexander**, sowie sämtlicher übrigen Verwandten Nachricht von dem Ableben seiner innigstgeliebten, unvergeßlichen Mutter, bezw. Schwiegermutter, Großmutter etc., der Frau

Amalie Reibestein, geb. Stützer, verw. Staub

welche Donnerstag den 13. Oktober 1910 um 5 Uhr früh nach langem, qualvollem Leiden im 58. Lebensjahre in ein besseres Jenseits abberufen wurde.

Die irdische Hülle der teuren Verblichenen wird Samstag den 15. d. M. präzise $\frac{1}{3}$ Uhr nachmittags vom Trauerhause: VII. Zieglergasse 6 in die evangelische Kirche A. B., VI. Gumpendorferstraße, zur Einsegnung überführt und sodann auf dem Zentral-Friedhofe in der Familiengruft zur ewigen Ruhe beigesetzt werden.

Wien, den 13. Oktober 1910.